

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Polizeipräsidium Dortmund im Rahmen des offenen Einsatzes optisch-technischer Mittel an einzelnen öffentlich zugänglichen Orten (stationäre Videobeobachtung)

Das Polizeipräsidium Dortmund verarbeitet im Rahmen der stationären Videobeobachtung Ihre personenbezogenen Daten durch die Anfertigung von Bildaufzeichnungen.

Videobeobachtete Bereiche im Bezirk des Polizeipräsidiums Dortmund sind derzeit

- die Brückstraße nebst der angrenzenden Straße Helle und dem Platz von Leeds
- die Münsterstraße 50 bis 99
- die Kampstraße 1 bis 49 und Freistuhl 2 bis 7

Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Informationen gemäß § 47 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (nachfolgend: DSGVO NRW):

1. Angaben zum Verantwortlichen

Polizeipräsidium Dortmund
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
Telefon: 0231/132-0
Telefax: 0231/132-9486
E-Mail: poststelle.dortmund@polizei.nrw.de
E-Government: poststelle@polizei-dortmund-nrw.de-mail.de
Internet: <https://dortmund.polizei.nrw/>

stationären Videobeobachtung erfasst, aufgezeichnet und gespeichert.

Die „Live-Videobilder“ werden im Videobeobachtungsraum der Leitstelle des Polizeipräsidiums Dortmund durch speziell geschulte Mitarbeiter zu festgelegten Zeiten beobachtet und bewertet. Bei Erkennen sich anbahnender Straftaten oder Gefahrenlagen werden unverzüglich Einsatzkräfte entsandt.

2. Angaben zur/m Datenschutzbeauftragten

Polizeipräsidium Dortmund
Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r
Markgrafenstr. 102
44139 Dortmund
Telefon: 0231/132-9060
Telefax: 0231/132-9486
E-Mail:
datenschutzbeauftragter.dortmund@polizei.nrw.de

Bei friedlichen Versammlungen in den stationären Videobeobachtungsbereichen finden keine Videobeobachtung und keine Aufzeichnung von Videobildern statt.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten in Form der Bildaufzeichnungen werden nur dann innerhalb des Polizeipräsidiums Dortmund weiterverarbeitet, wenn sie zur beweisicheren Verfolgung von Straftaten benötigt werden oder Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die aufgezeichnete Person zukünftig Straftaten begehen wird und die Aufnahmen zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten erforderlich sind.

Im Rahmen von Strafverfahren werden die Videodaten als Beweismittel der zuständigen Staatsanwaltschaft übermittelt.

3. Zweck/e und Rechtsgrundlage/n der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für den Einsatz der stationären Videobeobachtung ist § 15a Polizeigesetz Nordrhein-Westfalen (PolG NRW).

Die Videobeobachtung dient dem Zweck,
- Straftaten durch frühzeitiges Erkennen zu verhindern,
- bei Feststellung von bereits begangenen oder noch andauernden Straftaten deren Folgen zu minimieren, Straftaten aufzuklären und ein beweisicheres Strafverfahren sicherzustellen und
- das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu steigern.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die aufgezeichneten Videodaten werden gemäß § 15a Absatz 2 PolG NRW für die Dauer von 14 Tagen gespeichert und danach automatisch gelöscht, es sei denn, sie werden als Beweismittel im Strafverfahren oder zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten benötigt.

Hierzu werden Ihre personenbezogenen Daten als Videobild beim Betreten des Bereichs der

6. Betroffenenrechte

Sie haben nach Maßgabe von § 49 DSG NRW das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Ein Recht auf Berichtigung steht Ihnen gemäß § 50 Abs. 1 DSG NRW zu, sofern Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie gemäß § 50 Abs. 2 DSG NRW die Löschung Ihrer Daten oder gemäß § 50 Abs. 3 DSG NRW die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.

7. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde für Datenschutz

Sie haben gemäß § 61 DSG NRW in Verbindung mit Art. 77 Datenschutz-Grundverordnung das Recht, sich mit einer Beschwerde an die oder den Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit zu wenden, wenn Sie der Meinung sind, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein.

Kontaktdaten:

Landesbeauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestr. 2-4
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211/38424-0

Telefax: 0211/38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de